

Veranstaltungen

17.3. Dialogische Führung

18.30 Uhr mit Franziska Greber

Franziska Greber gibt im Gespräch mit Kuratorin Susanne Knorr Einblicke in die Projektidee und ihre Arbeitsweise sowie in die Erfahrungen und Intentionen der internationalen Umsetzungen. Die Veranstaltung widmet sich ihrem transdisziplinären Ansatz, der künstlerische Praxis mit gesellschaftlichem Engagement und Politik verbindet.

21.4. Vortrag

18.30 Uhr *Die Kunst des Messens: Was wissen wir (nicht) über häusliche Gewalt?*

Dr. Müge Süer, Postdoktorandin am Institut für Wirtschaftsforschung (IWF), Halle/Saale

Die Erforschung häuslicher Gewalt gleicht einer Wanderung durch eine „Datenwüste“. Sie ist konfrontiert mit hohen Dunkelziffern, ethischen Barrieren und einer tiefen psychologischen Komplexität. Bestehende Kennzahlen zeigen zwar, wie groß das Problem ist, erfassen aber kaum die Lebenswirklichkeit jener Frauen, die im Verborgenen bleiben. Der Vortrag beleuchtet diese methodischen Herausforderungen und zeigt, warum Berichterstattung über die Schwere häuslicher Gewalt so schwierig ist.

Veranstalter: Erfurter Kunstverein im Rahmen der Reihe: REDEZEIT. Kunst in der Debatte

23.4. Girl's Day

16–18 Uhr

Talk über Geschlechterungleichheiten in verschiedenen Berufsfeldern mit Künstlerinnen und Vertreterinnen der Thüringer Koordinierungsstelle zur Umsetzung der Istanbul-Konvention sowie der Erfurter Gleichstellungsbeauftragten.

Für Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren, keine Anmeldung erforderlich.

27.4. Workshop

14–16 Uhr

Die Interventionsstelle Erfurt lädt zu einem Kreativworkshop in die Kunsthalle Erfurt ein, bei dem sich die Teilnehmerinnen unter Anleitung von Ellen Van Hooff mit dem Sichtbarwerden häuslicher Gewalt auseinandersetzen.

Teilnehmerinnenzahl: 10, Anmeldung bis 20.4.: interventionsstelle@stadtmission-erfurt.de

6.5. Lesung

ab 18 Uhr

Stimmen der Blusen

Zehn ausgewählte Personen lesen Texte, die Frauen aus Deutschland auf die Blusen geschrieben haben. Jede und jeder erläutert die persönliche Relevanz des gewählten Textes – eine Annäherung an die individuellen Zeugnisse des Projekts.

Moderation: Thüringer Koordinierungsstelle

18.5. Workshop

14–16 Uhr

Die Interventionsstelle Erfurt lädt zu einem Kreativworkshop in die Kunsthalle Erfurt ein, bei dem sich die Teilnehmerinnen unter Anleitung von Ellen Van Hooff mit dem Sichtbarwerden häuslicher Gewalt auseinandersetzen.

Teilnehmerinnenzahl: 10, Anmeldung bis 10.5.: interventionsstelle@stadtmission-erfurt.de

27.5. Podiumsgespräch

18.30 Uhr Sichtbarmachen: Gewalt gegen Frauen

Die Künstlerinnen Franziska Greber (Zürich) und Gabriele Stötzer (Erfurt) im Gespräch mit Sabine Guntau, Thüringer Koordinierungsstelle. Sie beleuchten Möglichkeiten und Notwendigkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Akteur:innen zur Sichtbarmachung von Diskriminierung von Frauen, über Strategien zur Gewaltprävention, über Fragen von Gleichberechtigung und Menschenrechten.

Moderation: Elke Werner, *Direktorin der Kunstmuseen Erfurt* und Susanne Knorr, *Kuratorin Kunsthalle Erfurt*

29.5. Lange Nacht der Museen

18–24 Uhr

Tanzperformances mit dem Tanztheater Erfurt, unter Leitung von Ester Ambrosino, und Führungen



Programm

Mi 12 Uhr	18.3. 8.4. 29.4. 20.5.	25.3. 15.4. 6.5. 27.5.	1.4. 22.4. 13.5.
Kunstpause			

Do 18 Uhr	26.3. 7.5.	9.4. 21.5.	23.4.
Kurator:innenführung			

So 11.15 Uhr	29.3. 10.5.	19.4. 17.5.	26.4.
Kurator:innenführung			

Mi 10.30 Uhr	18.3.	22.4.	20.5.
Kunst mit Baby / Känguruführung			

Angebot für junge Eltern und Menschen mit Babys bis zu 12 Monaten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist im Eintrittspreis inbegriffen.

Sonderführungen können angefragt werden unter: kunstmuseen@erfurt.de, Schulklassen nutzen bitte: bildung-kunstmuseen@erfurt.de.

▲ COLUMN OF RESPECT, 2019, Metallkonstruktion, beschriftete Blusen, roter Teppich, Aapravasi Ghat World Heritage Site & Cerne Docks, Port Louis (Mauritius)
▼ BACKWARDS, 2024, Metallkonstruktion, schwarze Blusen, Reinbeckhallen Berlin, Performance von Maira Aldana Baeza und Smilla Osswald, Foto: Sven Hoffmann

WOMEN IN THE DARK — aufruhr des schweigens

Franziska Greber



15.3.—31.5.26 Kunsthalle Erfurt

Einladung

Eröffnung: 14.3.26, 18 Uhr

Begrüßung:
Prof. Dr. Elke Anna Werner
Direktorin Kunstmuseen Erfurt

Grußwort:
Katharina Schenk
*Thüringer Ministerin für
Soziales, Gesundheit, Arbeit
und Familie*

Nadja Sthamer
*Beauftragte für die Gleich-
stellung von Frau und Mann
des Freistaats Thüringen*

Susette Schubert
*Gleichstellungsbeauftragte der
Landeshauptstadt Erfurt*

Einführung:
Franziska Greber, *Künstlerin*
Susanne Knorr,
Kuratorin Kunsthalle Erfurt



◀ IMBALANCE, 2018, Stühle, Holz, Meixi
Exhibition Hall, Changsha (China)
▶ APART, 2022, Metallkonstruktion, rote
Kleidungsstücke, Internationales Rotkreuz- und
Rothalbmondmuseum, Genf (Schweiz)
▶ INVISIBLE, 2024, Metallkonstruktion, rote
Kleidungsstücke, Reinbeckhallen, Berlin

Bei unseren Veranstaltungen entstehen Aufnahmen
zu PR-Zwecken. Falls Sie nicht fotografiert oder gefilmt
werden möchten, melden Sie sich vorab bei uns.



WOMEN IN THE DARK ist ein internationales,
transdisziplinäres und partizipatives Kunstprojekt
der Schweizer Künstlerin Franziska Greber. Das
Projekt startete 2016 und hat sich seither in acht
Ländern auf vier Kontinenten entwickelt: in Sim-
babwe, China, Indien, auf den Sechellen, auf Mauri-
tius, in Chile, der Schweiz und Deutschland.

Diese Ausstellung ist auf Initiative der Thüringer
Kordinierungsstelle zur Umsetzung der
Istanbul-Konvention in die Kunsthalle Erfurt ge-
kommen – an einen Ort, der sich immer wieder
Themen wie Diversität, Gleichstellung und sozialer
Gerechtigkeit widmet – insbesondere auch der
Sichtbarkeit von Frauen und speziell der von
Künstlerinnen. Die Ausstellung ist Bestandteil der
Umsetzung des Thüringer Landesaktionsplans
Gewalt gegen Frauen.

In enger Zusammenarbeit mit Menschenrechts-
organisationen und lokalen NGOs ermutigt
WOMEN IN THE DARK Frauen, ihre Erfahrungen
mit Diskriminierung und Gewalt sowie ihre Hoff-
nungen und Forderungen mit rotem Stift auf weiße
Blusen oder landestypische Kleidungsstücke
zu schreiben. Aus Hunderten dieser beschrifteten
Textilien entsteht an jedem Ort eine spezifische
raumgreifende Installation, die wie ein verdichtetes
Feld aus Körpern wirkt – aus der Ferne still, aus
der Nähe eindringlich lesbar. Jedes einzelne Klei-
dungsstück trägt eine persönliche Botschaft,
gemeinsam bilden sie eine körperlich erfahrbare
Topografie von Verletzung, Widerstand und
Selbstbehauptung.

Die klare formale Setzung – Weiß der Stoffe, Rot
der Schrift, Reihung im Raum – rückt die Worte
der Frauen unübersehbar in den Mittelpunkt und
transformiert sie durch ihre Verdichtung zu einer
kraftvollen und emotionalen Installation. Die Viel-
sprachigkeit der Texte macht deutlich, dass ge-
schlechtsbezogene Gewalt kein Randphänomen
und kein lokales Problem ist, sondern eine
globale Realität. Nach der aktuellen Dunkelfeld-
studie (LeSuBiA, 2/2026) ist jede vierte Frau in
Deutschland von körperlicher und sexualisierter
Gewalt in (Ex-)Partnerschaften betroffen. Frauen
werden schwer verletzt, haben Angst um ihr
Leben und nur 5% der Vorfälle werden angezeigt.

In der Kunsthalle Erfurt werden neben der
begehbaren Installation AUFRUHR DES SCHWEI-
GENS, bestehend aus 690 in Deutschland be-
schrifteten Blusen, weitere Installationen, Fotoseri-
en, ein Buch, Audioarbeiten sowie Videos gezeigt.

Franziska Greber versteht Kunst als gesell-
schaftlichen Handlungsraum. Die Ausstellung lädt
dazu ein, hinzuschauen, den oft unsichtbaren
Erfahrungen von Frauen zuzuhören und eigene
Haltungen zu hinterfragen. Kunst trägt hier zur
Sichtbarmachung der Lebenssituationen von
Frauen bei und stößt individuelle wie gesellschaftli-
che Wandlungsprozesse an. Sie zeigt, wie tief
Gewalt und Diskriminierung im Alltag verankert
sind – und zugleich, wie stark die Stimmen der
Frauen werden, wenn sie gemeinsam in
Erscheinung treten.

Kunsthalle Erfurt

Kunsthalle Erfurt
Fischmarkt 7
99084 Erfurt

Di — So 11 — 18 Uhr
Do 11 — 22 Uhr

Feiertage
3.4., 6.4., 1.5., 14.5., 25.5. 11 — 18 Uhr

+49 (0) 361 655 56 66
kunstmuseen@erfurt.de
www.kunstmuseen.erfurt.de

Die Ausstellung ist eine Kooperation der Kunsthalle Erfurt mit der
Künstlerin Franziska Greber, der Beauftragten für die Gleichstellung von
Frau und Mann des Freistaats Thüringen sowie WOMEN IN THE DARK
Deutschland e.V.



Informationen zu Schutz- und Beratungseinrichtungen
finden Sie unter: [www.gleichstellungsbeauftragte-
thueringen.de/gewaltschutz/beratung-schutz-und-hilfe](http://www.gleichstellungsbeauftragte-thueringen.de/gewaltschutz/beratung-schutz-und-hilfe)



Impressum

Ausstellungsaufbau
Franziska Heer, Nicola Kiss, Thomas
Lindner, Falk Luhn, Ramona Wild

Herausgeber

Landeshauptstadt Erfurt

Direktorin Kunstmuseen Erfurt

Prof. Dr. Elke Anna Werner

Kuratorin

Susanne Knorr

Grafik

Bureau Est

Registrieren

Stefanie Mansfeld

Öffentlichkeitsarbeit

Danielle Weisheit, Tina Wenzel

Mit freundlicher
Unterstützung
durch



Blackline Media
& Events GmbH,
Erfurt

